

Impulsforum für Regionalentwicklung und Ortskernbelebung

Die ibet 2006 liefert Impulse zur Ortskernbelebung und blickt über den „Tellerrand“ der Orts- und Stadtzentren hinaus: Gemeindekooperation, Gemeindefusion und interkommunaler Finanzausgleich sind wichtige regionale Themen.

Programm

- Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Handel

- Ein starker Wirtschaftsraum braucht vitale Zentren
- Attraktivitätsgarant Handel: Impulsgeber für Kernbereiche

Marketing

- Quo vadis Stadtmarketing?

Kooperation

- Finanzierungsvorteile durch Gemeindekooperation
- Kooperation und Fusion – Chancen und Risiken für Gemeinden
- Szenarien für Gemeindekooperationen in Vorarlberg
- Regionale Entwicklung und interkommunaler Finanzausgleich

Wohnen

- Das Wohnen der Zukunft in innerstädtischen Lagen

Verkehr

- Verkehrsknoten Ortszentrum: Mobilität hat ihren Preis
- Bischofshofen – Vorbild für Vorarlberger Straßendörfer?



Interessante Fachvorträge zeigen Lösungsansätze auf.

„Auf Stärken der Ortskerne besinnen“

ibet 2006 als Impuls für Vorarlbergs Gemeinden: Zentren beleben und Attraktivität steigern

In Vorarlberg gibt es immer weniger Geschäfte, dafür umso größere Verkaufsflächen. Der Trend geht in Richtung „grüne Wiese“: Ein gutes Parkplatzangebot, einheitlicher Auftritt und Öffnungszeiten, großzügige Verkaufsflächen und ein entsprechender Branchenmix sind Hauptgründe dafür, dass viele Geschäfte an die städtische Peripherie abwandern. „Um diesem Trend entgegenzusteuern und die Ortszentren zu stärken, ist eine Schubumkehr notwendig“, so Gebhard Sagmeister. Der Unternehmer und Obmann der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Vorarlberg fordert eine Besinnung auf die Stärken der Innenstädte: „Vorarlbergs Orts- und Stadtkerne haben bestimmte Vorteile gegenüber den Einkaufszentren in Rand-



Besonderes Flair: Stadt- und Ortskerne haben Vorteile gegenüber Einkaufszentren.

„Flair, Kultur und Angebotsvielfalt sind Stärken der Innenstädte.“



Gebhard Sagmeister, Unternehmer und Obmann der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

lagen: Dazu zählen das besondere Flair der Innenstadt, die Wochen- und Bauernmärkte, die Angebotsvielfalt, die vielen Freizeit-Möglichkeiten und die kulturellen Events.“ Wenn sich die Zentren auf diese Vorteile konzentrieren, kann die At-

traktivität gesteigert werden, so Sagmeister. „Gute Erreichbarkeit, Sauberkeit, Sicherheit, ein attraktiver Branchenmix und funktionierendes City-Management können Stadt- und Ortskerne beleben.“

Hilfestellung durch Politik

Auch die Politik könne helfen, die Zentren wieder attraktiver zu machen: Sei es durch Investitionsförderungen, Unterstützungen im Bereich Wohnen und Dienstleistung, Bestimmungen für Raumordnung und Infrastruktur oder durch Hilfestellungen für das City-Management. Christian Klotz, Stadtrat von Bad Reichenhall

und Stadtmarketing-Experte, betont ebenfalls die Wichtigkeit eines funktionierenden City-Managements: „Eine Innenstadt muss von einem City-Manager geführt werden, als sei der ganze Kern ein einziges zusammenhängendes Einkaufszentrum. Und zwar mit gemeinsam abgestimmter Werbung, gemeinsamen Konzepten und kulturellen Events“, rät Klotz. Diese Aufgabe falle vor allem der Werbegemeinschaft zu.

Der Kunde ist König

Das Eingehen auf die Kundenwünsche sei ebenfalls ein entscheidender Punkt, sind sich

Sagmeister und Klotz einig. „Der Einzelhandel in der Stadt kann nur erfolgreich sein, wenn er den Kunden gerecht wird“, erklärt Klotz: „Jede zusätzlich verkehrsberuhigte Straße in den Zentren, jeder Strafzettel wegen Falschparkens ist ein Teilsieg für jene, die Geschäfte in den Gewerbegebieten und auf der grünen Wiese wollen.“

Impulsforum für Gemeinden

Sowohl Klotz als auch Sagmeister werden am 1. Juni auf der ibet 2006 – dem Impulsforum für Regionalentwicklung und Ortskernbelebung – im Hotel Martinspark in Dornbirn referieren. Neben den Themen Handelsraum Ortskern und Stadtmarketing werden auch die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Gemeindekooperation, Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsraumes Ortszentrum sowie Verkehr, Leben und Wohnen in Zentrumslagen diskutiert. Veranstalter der ibet ist das Beratungsunternehmen wiko wirtschaftskommunikation GmbH.

INFOS

Die ibet 2006 findet am 1. Juni im Hotel Martinspark, Dornbirn, statt.

Teilnahmegebühr

Ganztägiges Forum: EUR 180,- exkl. USt.; Finanz- und Gemeindefusion: EUR 120,- exkl. USt.; Podiumsdiskussion: EUR 95,- exkl. USt.

Informationen und Anmeldung

www.ibet.co.at oder beim Veranstalter wiko wirtschaftskommunikation GmbH unter 05574 53333-0.